

Pizolbahnen präsentieren Jahresabschluss 2016/17

Pizol, 03.10.2017 – An einer Medienorientierung informierten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Pizolbahnen über den Jahresabschluss 16/17 und Veränderungen im Verwaltungsrat.

Dass es die heimischen Bergbahnen derzeit nicht einfach haben ist hinlänglich bekannt. Die schwachen Winter und die veränderten Rahmenbedingungen stellen die Bahnen vor grosse Herausforderungen. Trotzdem können die Pizolbahnen im abgelaufenen Geschäftsjahr einen höheren Umsatz und tiefere Kosten ausweisen.

Höherer Umsatz und tiefere Kosten - Steigerung des Betriebsergebnisses (EBITDA) um 72 Prozent

Obwohl der Winter 16/17 der schlechteste der vergangenen Jahre war, konnte dank eines aussergewöhnlich guten Sommers der Betriebsertrag um mehr als 4% gesteigert werden. Durch eine konsequente Sparpolitik hat der Betriebsaufwand im selben Zeitraum um über 6% gesenkt werden können. „Das Betriebsergebnis ist nicht erfreulich aber besser als im Vorjahr“, so der zuständige Verwaltungsrat Markus Oppliger. Das EBITDA ist mit TCHF 1'518 um knapp 72% gestiegen liegt jedoch nach wie vor massiv unter dem langfristigen Zielwert von 2,3 Millionen Franken. Durch die Investitionen der vergangenen beiden Jahre, von ca. CHF 11 Mio. in eine neue 6er-Sesselbahn und Beschneigung, sind die ordentlichen Abschreibungen um TCHF 435 auf TCHF 1'953 gestiegen und liegen damit über dem EBITDA. Daraus resultiert ein zwar verbessertes aber immer noch negatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern von minus TCHF 435 gegenüber minus TCHF 657 im Vorjahr.

Ausserordentliche Abschreibungen und Herabsetzung des Aktienkapitals

Nach einer ausserordentlichen Abschreibung von rund CHF 1,4 Millionen liegt der Bilanzverlust bei ca. CHF 10 Millionen. Zur Beseitigung des Bilanzverlustes schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung Ende Oktober eine Herabsetzung des Aktienkapitals durch Nennwertreduktion in gleicher Höhe vor. Entsprechend soll der Nennwert der Aktien von derzeit CHF 0.80 auf CHF 0.50 reduziert werden.

Weitere Investitionen durch Kapitalerhöhungen

Die Realisierung weiterer Investitionen namentlich im Bereich der technischen Beschneigung bedingt die Schaffung von neuem Aktienkapital. Zukünftige Investitionen sollen ausschliesslich auf Basis von Eigenkapital erfolgen. Damit sind Kapitalerhöhungen verbunden, die der Verwaltungsrat im Rahmen von genehmigten Kapitalerhöhungen durchführen wird. Im Sommer 2017 konnte damit wieder mehr als eine Million Franken in den Ausbau der Beschneigung investiert werden.

Verwaltungsratsrat der Pizolbahnen verjüngt sich

Nach 5 Jahren an der Spitze des Verwaltungsrates und der erfolgreichen Umsetzung zahlreicher Projekte, tritt Dr. Joe Keller altershalber aus dem Verwaltungsrat der Pizolbahnen AG zurück. Als neuer Präsident des Verwaltungsrates ist Markus Oppliger, welcher dem Verwaltungsrat seit etwas mehr als zwei Jahren angehört, vorgesehen.

Ebenfalls tritt Verwaltungsrat Anton Meli zurück. Der ausgewiesene Gastronomieexperte verlässt den Verwaltungsrat nach 10 Jahren, zuletzt als Vize-Präsident. Als neuer Präsident der Stiftung Pizol mit Herz, wird sich Anton Meli weiterhin für den Pizol engagieren.

Neben Heinz-Urs Kunz aus Fläsch, selbständiger IT-Berater und ehemaliger Gemeindepräsident der Gemeinde Fläsch ist Rafael Wyrsh aus Bad Ragaz, Fachmann im alpinen Ingenieurbau sowie der Verkehrsplanung für den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Letzterer ist auch als sportlicher Leiter des Tamina Renn Teams am Pizol engagiert.

„Wir freuen uns, dass für das Präsidium und den Verwaltungsrat, fachlich kompetente Persönlichkeiten aus der Region gewonnen werden konnten“, freut sich Verwaltungsratspräsident Josef Keller.

- 3'690 Zeichen inkl. Leerschläge, Titel und Lead

Für weitere Auskünfte steht von 14 - 16 Uhr VRP Dr. Joe Keller zur Verfügung:

Pizolbahnen AG
VRP Dr. Joe Keller
Loisstrasse 50
7310 Bad Ragaz
Tel: +41 (0)79 210 44 10
medien@pizol.com; www.pizol.com